

Liebe Gräfin Carlotta!

Wenn wir ganz in Eurer Höhe
verfassen, wünschte wir Sie
von 4. August gewiß nicht
auslassen, jetzt aber, so sag-
ten unsere Kinder, nimmst
du nun die Reise ganz abhand,
wir sind uns aber schon ge-
wisst, daß du mit einem Ge-
brüder und Kindern bei uns
sein wirst. 1874 und jetzt -
wie schnell ist die Zeit ver-
flossen, und das - was hier
ja alles in sich: kurz gesagt,
die glücklichste unserer Familie,
mit all ihren Verwandten -
gen, allen Freunden u. Bekann-
ten, allem Lieben u. allem Rühm-
lichem, allem Guten u. Günstigen zu-
sammen, mit allem Fort-
schritt u. Fortschritt, mit allem
Gebenswerten u. Guten!
Was 50 Jahre in Russland,
dann in Asien u. jetzt schon
fast 40 Jahre hier in diesem
Land. Hoffentlich, wenn wir
du u. wir, auf die nächsten
Jahre

Waga zürückblicken, kann mich
für mich, gebührt i. d. d. mit
sollam sagen bekommen. Und
ist das in der Zeit wieder
- viele das in der Zeit wieder
in der Zeit wieder und mich in
der Zeit wieder, und was ich die
ganz in der Zeit wieder und mich
auf die Zeit wieder und mich
für mich und mich eine große
Zeit zu sein, die Zeit, die
sagen zu sein, die Zeit, die
in der Zeit wieder: Mein Gott
ist die Zeit wieder: mich
und mich mit mich die Zeit
Zeit sagen mich die Zeit: da
er ist in der Zeit wieder, mich
ist die Zeit wieder, "u." die Zeit
für mich die Zeit mich, mich
gibt: es ist die Zeit wieder. -
ich mich die Zeit mich
die Zeit mich die Zeit, mich
die Zeit mich die Zeit, mich
mich sagen: die Zeit mich
sagen mich die Zeit wieder.
Gott l. kann mich die Zeit
sagen die Zeit. - die Zeit mich
und mich in der Zeit wieder.

Die Zeit wieder mich die
Zeit mich die Zeit

J. Kerner